



JAHRESBERICHT 2009

Das Jahr 2009 war für die Bergrettung Bludenz ein sehr abwechslungsreiches, von Einsätzen, interessanten Übungen, Schulungen und schönen, erlebnisreichen Touren geprägtes Jahr.

Vorweg kann gesagt werden, es waren wiederum sehr viele Stunden und Tage die die Kameraden der Bergrettung für die Aufgabe der kameradschaftlichen Nächstenhilfe in den Bergen ehrenamtlich und unentgeltlich aufgebracht haben.

Dazu ein chronologischer Rückblick über das abgelaufene Jahr 2009 mit all seinen Ereignissen und Aktivitäten:

Wiederum Anfang Jänner, am Samstag, den 10.01.09 veranstalten wir traditionsgemäß unser **Neujahrstreffen**. Diesmal verbunden mit einer Wanderung vom Rettungsheim Richtung Muttersberg – Mariabrunnele – Ruine Sonnenberg nach Nüziders. Auf der Ruine Sonnenberg werden wir mit Glühwein und Tee überrascht und nach einem kurzen Plausch geht es weiter nach Nüziders wo uns im Pfarrsaal Wolfgang Bartl mit seinem Expeditionsvortrag zum Manaslu einem Achtausender, im Himalaya, erwartet. Nach den besonders eindrucksvollen Bildern von seinen Erlebnissen in Nepal und am Manaslu genießen wir den Abend am Buffet und bei guter Unterhaltung.

Der 2-tägige **Winterkurs der Gebietsstelle Walgau** wird am Samstag und Sonntag den 17. und 18.01.09 im Großen Walsertal im Gebiet Stein/Partnum abgehalten. Es wird jeweils getrennt ein sehr anspruchsvolles Übungsprogramm für unsere Anwärter und bereits erfahrenen Bergrettungskameraden im Gelände abgehalten. Es zeigt sich jedes Jahr als sehr wichtig, dass der Lawineneinsatz und die Suche mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät immer wieder trainiert wird.

Eine weitere **Übung im Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät** halten wir am Mittwoch, den 21.01.09 um 19:00 Uhr ab. Es wird in der Theorie und Praxis der effiziente Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät geprobt.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b2 am Dienstag, den 03.02.09 um 12:14 Uhr „Nüziders Lutafatzweg Leichenbergung im Gelände – Polizei vor Ort“.

Nach telefonischer Kontaktaufnahme mit der RFL und Polizei begibt sich eine Einsatzmannschaft von 5 Bergrettungskameraden mit dem Einsatzfahrzeug zum Forstweg in Richtung Lutafaz. Die tote Ruth B. wird mittels Gebirgstrage geborgen und abtransportiert. 7 Bergrettungskameraden stehen für je 2 ½ Stunden = gesamt 17 ½ Stunden im Einsatz.

Am Mittwoch den, 18.02.09 werden im Rahmen einer kleinen Gerätekunde die Neuheiten im Bereich Lawinenverschüttetensuche vorgestellt. Der weitere Hauptpunkt an diesem Abend ist die **Vorstellung des Konzeptes der Gründung einer Jugendbergrettung Bludenz** mit anschließender Diskussion.

Eine eher außergewöhnliche Übung halten wir am Donnerstag, den 26.02.09 um 19:00 Uhr ab. **Übungsannahme Unfall im Hochregallager der Firma Rauch Fruchtsäfte in Nüziders.** Es zeigt sich hier wie schwierig und gefährlich die Bergung eines verunfallten Lagerarbeiters im Hochregallager aus 10 Meter Höhe sein kann.

Samstag, 28.02.2009 Freeride Event in Brand – bei dieser Sportveranstaltung standen 6 Bergrettungskameraden in Bereitschaft.

Die **Jahreshauptversammlung über das abgelaufene Jahr 2008** in der Bergrettung Bludenz halten wir unter zahlreicher Teilnahme von Ehrengästen am Freitag, den 13.03.09 um 20:00 Uhr ab. Wir legen wie jedes Jahr Rechenschaft über unsere Dienste „der kameradschaftlichen Nächstenhilfe in den Bergen“ ab. Das Projekt Jugendbergrettung wird in Form einer Power Point Präsentation vorgestellt und beschlossen. Unter dem Tagesordnungspunkt 7, Neuwahlen wird die altbewährte Mannschaft wiederum auf 3 Jahre bestätigt. Neu in den Ausschuss mit jeweils 1 Stimme werden der Jugendleiter Bernhard Bartl und als IT- und Pressereferent Andreas Radl bestellt. Wir bedanken uns für 50-jährige Tätigkeit und Zugehörigkeit bei Erich Laterner, welcher jedoch krankheitsbedingt nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen kann. Für 15-Jahre Mitarbeit in den Reihen der Bergrettung Bludenz werden Christian Galehr, Andreas Ludescher, Thomas Nessler, Helmut Schmidmayr und Michael Witwer geehrt. Gratulation für den erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung ergeht an Helmut Nenning, Andreas Radl, Konrad Rusch und Daniel Tschol. Als neuer Anwärter, in den Reihen der Bergrettung Bludenz, vorgestellt wird Dr. Christine Walch.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b2 am Sonntag, den 22.03.09 um 17:22 „Frau mit Knöchelverletzung Naturlehrpfad Buchenwald Bludenz“

Über die RFL ist der Notruf von einer sich auf dem Naturlehrpfad im Buchenwald Richtung Montikel befindlichen verletzten Frau eingegangen.

Eine Einsatzmannschaft von 8 Bergrettungskameraden begibt sich mit der Gebirgstrage auf den Weg über den Buchenwald Richtung Montikel. Um ca. 18:00 Uhr wird die Verletzte Person mit Knöchelbruch zum Krankenhaus Bludenz abtransportiert. Einsatzende 19:00 Uhr. An diesem späteren Sonntag Nachmittag

stehen 11 Bergrettungskameraden je 1 ½ Stunden = 16 ½ Gesamtstunden im Bergeinsatz.

Am Mittwoch, den 25.03.09 treffen wir uns um 19:00 Uhr im Rettungsheim zum Thema **Knotenkunde**. Es wird ein Übungsabend zur Auffrischung der Kenntnisse der erforderlichen Anseil- u. Rettungsknoten abgehalten.

Gewöhnung an Fels und Material lautet das Übungsthema am Donnerstag, den 02.04.09 um 19:00 Uhr am „Hängenden Stein“. Es werden in Gruppen und in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden Kletterrouten und Klettersteige bestiegen.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b2 am Karsamstag, den 11.04.09 um 14:57 „Nüziders Hoher Fraßen Personen unverletzt in Bergnot“

Nach Abklärung mit der RFL befinden sich 2 Personen unverletzt im steilen Gelände Richtung Hoher Faßen. Die beiden Personen sind zu Fuß von Nüziders Richtung Muttersberg aufgebrochen. Laut telefonischer Aussage wurde dabei eine Materialseilbahn gequert. Der Hubschrauber des BFI ist bereits auf einem Suchflug in besagtem Gebiet unterwegs.

Mit unserem Einsatzfahrzeug begeben wir uns zur Talstation der Materialseilbahn zur Fraßenhütte und steigen dem Bach entlang im Nitztobel auf.

Die in Bergnot geratenen 2 Personen geben an vom Standort aus einen Bauernhof und 3 Häuser zu sehen, können jedoch keine genauen Angaben machen ob sich diese talein- oder talauswärts befinden. Der Hubschrauber des BFI kann ebenfalls trotz telefonischem Kontakt die in Bergnot befindlichen Personen nicht ausfindig machen und landet in Latz um von dort aus mit einem ortskundigen Bergretter einen weiteren Erkundungsflug zu unternehmen.

Um 16:00 Uhr meldet die Einsatzmannschaft im Nitztobel in Rufkontakt mit den 2 Personen zu stehen. Die Suchmannschaft meldet um 16:10 Uhr über Funk, dass mittlerweile Sichtkontakt besteht. Der geplante weitere Suchflug wird abgebrochen und der Hubschrauber fliegt zurück nach Hohenems.

Um 16:30 Uhr erreicht uns die Meldung, dass die Einsatzmannschaft der Bergrettung mit dem gesicherten Abstieg aus dem Nitztobel beginnt. Die beiden Personen gelangen um 17:30 Uhr mit der Bergemannschaft im Rettungsheim ein.

Es stehen an diesem Karsamstag Nachmittag von 14:57 bis 17:30 Uhr 13 Bergrettungskameraden je 2 ½ Stunden = 39 Gesamtstunden im Einsatz.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b2 am Sonntag, den 19.04.09 um 14:52 „Brand, Brandnerstraße Schneerutsch auf die Strasse – Einsatzleitung Bitschi Hugo Brand Kanal 1 erreichbar“

9 Kameraden der Bergrettung Bludenz begeben sich nach Brand in den Einsatz. Auf die Straße Richtung Schattenlagant ist ein Schneerutsch abgegangen. Als Vorsichtsmaßnahme wird die Lawine abgesucht und sondiert. Nachdem durch die Einsatzmannschaften aus Brand und Bludenz nichts festgestellt werden konnte und auch keine Meldungen eingegangen sind wird die Suche abgebrochen.

Es stehen an diesem Sonntag für jeweils 1 ½ Stunden 7 Bergrettungskameraden 10 ½ Gesamtstunden im Einsatz.

Samstag, Sonntag am 18. und 19.04.09 sind wir auf einer **Übungsschitour** mit dem Ziel Zufallsspitze und Cevedale im Südtirol. Infolge Nebel und Schneefall musste das Ziel am Sonntag kurzfristig geändert werden. Trotz Nebel und Schneetreiben konnte der Gipfel der Cima Marmotta bezwungen werden und nach einer Abfahrt im Bruchharsch und bei wechselnden Schneebedingungen sind alle Teilnehmer gut und bei bester Laune ins Tal gelangt.

Wiederum am „Hängenden Stein“ halten wir am Dienstag, 21.04.09 um 19:00 Uhr eine **Übung am Fels** über verschiedenste Rettungstechniken ab.

Am Dienstag, den 28.04.2009 ist es soweit und es findet die 1. Zusammenkunft der **Jugendbergrettung Bludenz** statt. Das Konzept Jugendbergrettung Bludenz wird den interessierten Jugendlichen und Eltern vorgestellt. Die Leitung der Jugendbergrettung hat Bernhard Bartl mit einem engagierten Team aus der Bergrettung Bludenz von Dr. Melanie Neßler, Andreas Radl, Ernst Ritsch, Daniel Tschol, Ewald Traxl und Ausbildungsleiter Wolfgang Bartl übernommen. Die bereits durchgeführten Aktivitäten der 10 Jugendlichen – 2 Mädchen und 8 Buben - haben gezeigt, dass die Jugendbergretter mit Stolz, großem Interesse und Engagement die Termine besuchen.

Am Donnerstag, den 30.04.09 geleiten wir unseren langjährigen Bergrettungskameraden und Ehrenmitglied **Karl Zimmermann** zu Grabe. Karl Zimmermann war 61 Jahre lang Mitglied der Bergrettung Bludenz und davon 3 Jahre als Obmannstellvertreter und Ausschussmitglied tätig. Es war Karl Zimmermann der das 1. Einsatzfahrzeug für die Bergrettung aus Heeresbeständen organisierte. Dieses Fahrzeug leistete gute Dienste im Lawinenkatastrophenwinter 1954 im Großen Walsertal. Aus Geldmangel musste dieses Fahrzeug dann später wiederum abgegeben werden. Wir möchten unserem lieben Karl für sein Tun und Wirken nochmals recht herzlich danke sagen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Am Mittwoch, den 06.05.09 treffen wir uns um 19:00 Uhr im Rettungsheim zu einem allgemeinen Informationsabend mit einem **Erste Hilfe und Material Check** sowie Vorstellung von Funktionsbekleidungen.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b2, f2 am Samstag, den 09.05.09 um 03:00 „Ludesch, Raiffeisenstraße 67, Feuerwehrhaus – Suchscheinwerfer BR Bludenz wird benötigt, Suchaktion Treffpunkt FW Gerätehaus“

Ein junges Mädchen ist angeblich auf einer nächtlichen Partytour verschwunden. Es wird entweder ein Verbrechen oder Suizid angenommen.

In einer großangelegten Suchaktion unter Einbindung von Suchhunden wird das Gebiet Ludesch Richtung „Hängender Stein“ bis zum Bahngleis abgesucht und ausgeleuchtet. Um ca. 05:30 Uhr kommen Hinweise, dass das vermisste Mädchen angeblich von einem unbekanntem Auto mitgenommen wurde. Gegen 05:30 Uhr wird die Suchaktion durch die Einsatzmannschaften der Bergrettung und Feuerwehr abgebrochen und der Fall durch die Polizei weiter untersucht. Die abgängige Jugendliche taucht am späteren Vormittag in Thüringen auf.

Im Sucheinsatz in dieser Nacht befinden sich 7 Bergrettungskameraden aus Bludenz jeweils 2 ½ Stunden von 03:00 Uhr bis 05:30 Uhr = 17 ½ Stunden im Einsatz.

Von Freitag, den 15.05. bis Sonntag, den 17.05.2009 findet in Bersbuch im Bregenzerwald ein Canyoning Kurs statt. An diesem Unternehmen in den reißenden Fluten der Bregenzer Ach nehmen 5 Teilnehmer von der Bergrettung Bludenz teil.

Bergeübung im steilen unwegsamem Gelände am Dienstag 19.05.09 um 19:00 Uhr. Im Gebiet Latz Richtung Steinle muss mittels Silvrettawinch ein verunglückter Mountainbiker geborgen werden. Bei dieser Übung wird besonders auf die Verankerung, die richtige Handhabung der Winch (Rück-Sicherung und Umbau) Wert gelegt.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b3 am Feiertag Donnerstag, den 21.05.09 um 03:58 Uhr „Nenzing Treffpunkt Rettungszentrale um 05:00 Uhr Suchaktion – komplette Kletterausrüstung Funk u. Steigeisen“.

Um 05:00 Uhr startet die Suchaktion nach dem abgängigen Bergrettungskamerad Anton T. aus Nenzing. In Gruppen wird im Abstand auf Sicht- und Rufweite das vermutlich durch den Vermissten zuletzt begangene steile felsdurchsetzte Gelände abgesucht. Der abgängige Bergrettungskamerad aus Nenzing wird gegen 11:00 Uhr im unwegsamem Gelände leider nur mehr tot aufgefunden.

An diesem Feiertag stehen 17 Kameraden der Bergrettung Bludenz jeweils 7 Stunden = 119 Stunden im Sucheinsatz.

Paragleiterbergeübung am Mittwoch, den 03.06.09 um 19:00 Uhr im Gebiet Tschalenga – Kieswerk Zech **im steilen, dicht bewaldeten und felsdurchsetzten Gelände.**

Am 06. u. 07.06.09 feiert unsere Nachbarortsstelle Brand das 50 Jahr Jubiläum. Mit Freude überbringen wir von der Bergrettung Bludenz unsere besten Wünsche zum Jubiläum.

Gebietsstellensommerkurs – Samstag, Sonntag am 13. und 14.06.09 wird jeweils ganztägig der Sommerkurs der Gebietsstelle Walgau im Gebiet Brand Schattenlagant - Lünersee abgehalten. Interessant und lehrreich ist immer wieder die Zusammenarbeit mit den Kameraden aus den Nachbarortsstellen.

Übungsannahme Kletterunfall in der Bürser Schlucht – wir treffen uns am Donnerstag, den 18.06.09 um 19:00 Uhr im Rettungsheim. Einsatzmäßig erfolgt die Bergung von 2 Sportkletterern mit stark blutender Wunde im ÖAV Klettergarten am Schluchteingang in Bürs.

Rettungsdienst beim Bergradrennen der Brandnertaltrophy am Sonntag, den 28.06.09. Von 10:00 – 16:00 Uhr sind 3 Kameraden mit dem Einsatzfahrzeug bei dieser Radsportveranstaltung im Einsatz.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b2, h2 am Sonntag, den 28.06.09 um 18:44 Uhr „Bürs, Zimba, Frau bei Abstieg vom Nordostgrat Sarotla bei Schneefeld Armverletzung derzeit Nebel“

Es wird mit der RFL vereinbart, dass der Hubschrauber des Innenministeriums die Mannschaft vom Stachelhof bis zur Nebelgrenze fliegt und die gehfähige Person zur Sarotlahütte und zum Fahrzeug geleitet. Beim Anflug der „Libelle“ in Richtung Sarotlatal lichtet sich der Nebel und die Hubschrauberbesatzung fliegt direkt zur verletzten Person. Die Verletzte wird zum Einsatzfahrzeug beim Stachelhof geflogen und von dort in die Ambulanz des Krankenhaus Bludenz gebracht.

8 Bergrettungskameraden stehen für je 1 ½ Stunden = 12 Stunden im Einsatz.

Am Mittwoch, den 01.07.09 halten wir eine **Einsatzübung** ab. Über Pager wird die Mannschaft alarmiert. Im Rettungsheim wird eine Einsatzleitung installiert und die verschiedensten Suchmannschaften in das besagte Gelände mit Karte, GPS und Kompass geleitet. Das Suchgebiet liegt im Bereich Furkla. Der Schwerpunkt dieser Übung liegt im Umgang mit dem Funk, Einsatzleitung sowie Karte und Orientierung.

Am Donnerstag, den 09.07.09 veranstaltet unser Ausbildungsreferent die Firma Schlosserei Bartl ein Bergfilmevent zu Gunsten der Jugendbergrettung Bludenz. Die Spenden an diesem interessanten Abend kommen dankenswerter Weise unserer neu gegründeten Jugendgruppe zu Gute.

Bergeübung am Freitag, den 10.07.09 um 18:30 Uhr. Bei einer Übung bis in die Nachtstunden erfolgt die Bergung von 1 abgestürzten und verletzten Person beim Klettern **auf der Elsspitze**. Zum Abschluss unserer Übungsreihe findet ein gemeinsamer Abschlusshock auf der Elseralpe statt. In diese Übung war auch erstmals die Jugendbergrettung Bludenz mit eingebunden.

Im Rahmen der Aktion Sichere Gemeinden wird die 3-teilige Ausbildungsveranstaltung „sicheres wandern“ durch die Bergrettung Bludenz abgehalten. 07.07.09 Theorieabend und am 11. u. 12.07.09 findet unter fachkundiger Anleitung jeweils ein Praxistag im Gelände statt.

50-Jahr Feier der Bergrettung Raggal in Verbindung der Einweihung der neuen Räumlichkeiten am Sonntag, den 12.07.09. Wir gratulieren zum Jubiläum und sind vom neuen Bergrettungsheim begeistert.

Die große **Sommerübungstour 2009** führt uns von Freitag bis Sonntag, 31.07. – 02.08.09 in das Monte Rosa Gebiet auf die Signalkuppe mit 4.554 Meter. Bei herrlichem Wetter war es ein anstrengendes, eindrucksvolles Bergerlebnis am Gipfel auf der Signalkuppe mit der höchstgelegenen Hütte der Alpen, der Capanna Margherita.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b10 am Sonntag, den 02.08.09 um 15:46 Uhr Bürserberg Loischkopfbahn, Einsatzleiter bitte RFL anrufen“

Nach Rücksprache mit der RFL begibt sich eine Mannschaft von 5 Bergrettern in den Einsatz. Eine Holländische Familie hat sich infolge eines schweren Gewitters im Gebiet Loischkopf verirrt und bittet um Hilfe. Nach kurzer Suche werden die 4 Personen, 2 Erwachsene und 2 Kinder durchnässt und frierend im Nebel in der Nähe der Loischkopfbahnbergstation gefunden, zum Fahrzeug beim Fuchsbau geleitet und in das Urlaubsdomizil nach Brand gefahren. Im Einsatz an diesem Sonntag-nachmittag waren je 1 ½ Stunden 7 Einsatzkräfte der Bergrettung Bludenz von 15:46 bis 17:10 Uhr = 10 ½ Stunden.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b1 am Mittwoch, den 12.08.09 um 21:54 „Nüziders Laz Suchaktion, Einsatzleiter bitte RFL anrufen“

Nach Rücksprache mit der RFL wurde uns mitgeteilt, dass sich 2 Frauen (Mutter und Tochter), die ein Ferienhaus in Latz gemietet haben, verlaufen haben. Beide wollten angeblich von Latz nach Nüziders laufen und haben in der hereinbrechenden Dunkelheit die Orientierung verloren. Da beide Personen unter der von der RFL angegebenen Mobiltelefonnummer nicht erreichbar waren, begab sich eine Suchmannschaft der Bergrettung mit 2 Fahrzeugen in das Gebiet Latz – Nüziders um die dortigen Forstwege abzufahren. Nach kurzer Zeit konnten beide Personen in der Nähe der Burgruine unverletzt aufgefunden werden.

Im Einsatz an diesem Abend von 21:54 bis 23:30 Uhr standen 5 Bergrettungskameraden je 1 ½ Stunden = 7 ½ Stunden.

Nach einer kurzen Sommerpause starten wir wiederum am Dienstag, den 25.08.09 um 18:30 Uhr unter dem Titel **Traumastrasse** unsere Übungsreihe.

Es gilt verschiedenste Verletzte fachgerecht in Erster Hilfe zu versorgen und schonend zu bergen. Die Aufgaben – 1 Person liegt bewusstlos in einem Schacht, 1 Mountainbiker liegt mit schweren Rückverletzungen im Bachbett, 1 Person hat sich beim Abstieg einen Beckenbruch zugezogen. Die Übung findet im Gelände in Latz Richtung Steinle statt und wird kritisch von unseren Ärzten Dr. Klaus Linzmeier und Dr. Melanie Neßler sowie unseren Alpinausbildnern Wolfgang Ender und Bernhard Bartl verfolgt und einer anschließenden Schlussbesprechung beurteilt.

Landeseiskurse – jeweils 3 tägige Eiskurse finden wiederum vom 28.08 – 30.08.09 in der Silvretta - Saarbrückner Hütte und vom 11.9. – 13.09.09 auf der Wiesbadner Hütte statt. Es nehmen an diesen beiden Eiskursen, welche von der Landesleitung als Abschlusskurs im Rahmen der Grundausbildung abgehalten werden, auch Kameraden der Bergrettung Bludenz teil.

Bereits am Mittwoch, den 09.09.09 um 18:30 Uhr findet eine **Bergeübung mit der Bergetrage und unter Einsatz des Dreibein** im Fels statt. 2 beim Klettern am Gitzschroffen in Bürs verunfallte Personen gilt es zu bergen. Dabei ist eine Seilverlängerung notwendig. Die Übung dauert bis in die Dunkelheit und muss mit Licht unterstützt werden.

Präsentation der Bergrettung auf der Dornbirner Herbstmesse vom 09. – 13.09.09.
An allen Messetagen finden Verletztenbergeübungen auf der Bühne und die Betreuung des Kletterturms unter fachkundiger Anleitung und der Mitwirkung unserer Jugendbergrettung statt.

Übung mit Stahlseil und Silvrettawinch am Dienstag, den 22.09.09 um 18:30 Uhr.
Bei bereits hereinbrechender Dunkelheit mit Lichtunterstützung findet eine Übung mit dem sicheren Umgang am Stahlseil und Silvrettawinch im felsigen Gelände am Montikel statt.

Familienausflug zum Kopswerk II am Samstag, den 26.09.09. Unser Kamerad Helmut Nenning hat es uns ermöglicht, dass wir das derzeit modernste Kraftwerk der VKW Illwerke AG., Kops II in Partenen unter fachkundiger Führung besichtigen können. Nach der Kraftwerksbesichtigung gibt es auf der Bielerhöhe im Madlenerhaus nach einer Wanderung am Silvrettasee für Jung und Alt eine kleine Jause.

Am Donnerstag, den 08.10.09 um 18:30 Uhr findet eine **Übung der Einmannbergetechnik am Einfach- u. Doppelseil, sowie Standplatzumbau und Verankerung** am Stelleschroffen in Bürs statt.

10. - 11.10.09 ganztätiger Erste Hilfe Grundkurs für Anwärter im Landeskatastrophenzentrum in Feldkirch.

Gebietsstellenherbstübung - Treffpunkt am Sonntag, den 11.10.09 um 08.00 Uhr am Faschinajoch. 60 Bergrettungskameraden aus der Gebietsstelle absolvieren ein anspruchsvolles Programm, wie Verletztenbergung aus unwegsamem Gelände, Bergung aus einer Schlucht, Bergung aus der Felswand, Paragleiterbergung und Suchaktion.

Am Mittwoch, den 21.10.09 um 18:30 Uhr findet unter der Teilnahme unserer Jugendbergrettung die **Vorstellung des Rettungshubschraubers C 8 am Stützpunkt Frastanz Galina** statt. Besichtigung des Hubschraubers, an Bord befindliches medizinisches Einsatzmaterial, Kommunikation im Einsatzfall, Verhalten beim Lande- u. Abflug des Hubschraubers.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b2 am Sonntag, den 25.10.09 um 13:12 „Frau mit Fußverletzung in Nüziders, Güterweg Muttersberg“

Mit dem Einsatzfahrzeug begeben sich sofort 4 Bergrettungskameraden in Begleitung der Stadtpolizei Bludenz Richtung Oberes Bild (Kapelle an der alten Muttersbergstraße). Die verletzte Frau wird erstversorgt und in das Krankenhaus Bludenz gefahren. Im Einsatz standen 5 Bergrettungskameraden von 13:12 – 14:30 Uhr = 7 ½ Gesamtstunden an diesem Sonntagnachmittag.

Am Dienstag, den 03.11.09 treffen wir uns um 20:00 Uhr zu einer **Nachtsucheinsatzübung** im Rettungsheim. Vermutlich im Gebiet Tschalenga sind 3 Kinder abgängig und es wird eine Suchaktion eingeleitet und das Gebiet vom Fischersee bis zur Firma Liebherr abgesucht. Der Schwerpunkt dieser Übung liegt in der korrekten Handhabung des Funkgerätes mit umschalten vom taktischen Funk auf den verschiedensten Kanälen, auf Bündelfunk und umgekehrt sowie Gruppenrufen und Einzelrufen.

EINSATZALARMIERUNG

RFL-Einsatzsammelruf b10 am Donnerstag, den 11.11.09 um 11:45 „Nüziders Hängender Stein Suchaktion, Einsatzleiter bitte Polizei Hr. Manahl anrufen“

Nach einer 1. telefonischen Abklärung wird der Start einer Suchaktion nach einer vermissten Person, es wird ein Suizidfall befürchtet, im Gebiet Hängender Stein, III und Tschalenga beschlossen. Unter der Beteiligung von Polizei, Feuerwehr Nüziders, Hubschrauber des BMI und der Bergrettung wird um 13:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Nüziders die Suchaktion eingeleitet. Um ca. 14:00 Uhr konnte die vermisste Person tot in der Tschalenga aufgefunden werden.

Im Einsatz waren gesamt ca. 40 Personen – davon von der Bergrettung 12 Bergrettungskameraden unter Beteiligung unseres Notarztes und Suchhundes mit Hundeführer. (= 14 Einsatzstunden)

Der Start unserer Vorbereitungsreihe **Sanitätsausbildung und Erste Hilfe** erfolgt am Donnerstag, den 12.11.09 um 19:00 Uhr. Unter zahlreicher Beteiligung auch unserer Kameraden aus den Nachbarortsstellen Brand, Nenzing und Bediensteten der Brandnertaler Bergbahnen wird ein anspruchsvolles Programm in Theorie und anschließender Praxis abgehalten.

Am Dienstag, den 24.11.09 um 19:00 Uhr hält unser Notarzt Dr. Klaus Linzmeier einen **Vortrag über Lawinen, Bergung von Lawinenopfer, Wiederbelebung und Unterkühlung** ab. Dr. Christan Bürkle berichtet über **Notfallmaßnahmen bei Schock, Herzinfarkt und Bewusstlosigkeit**.

Die **Firstfeier für das neue Rettungsheim** findet am 26.11.09 um 18:00 Uhr im Beisein der Politik, Architekt, der bauausführenden Firmen, Handwerker, Anrainer und Vertretern des Roten Kreuzes, Wasserrettung und Bergrettung statt.

Den Abschluss unserer **Vorbereitungsausbildung auf den Pistendienst** bildet am Sonntag, den 13.12.09 ein **Übungstag im Gelände vor Ort im Schigebiet**. In verschiedenen Gruppen wird im Stationsbetrieb der Ernstfall geprobt. Erste Hilfe im Gelände, Stromunfall im Verteilerraum der Dorfbahn, Bericht über Neuerungen im Schigebiet Brandnertal, Stationierung der verschiedensten Rettungsgeräte wie Akija, Defibrillatoren, Notarzttrucksack, Lawineneinsatzmaterial usw.

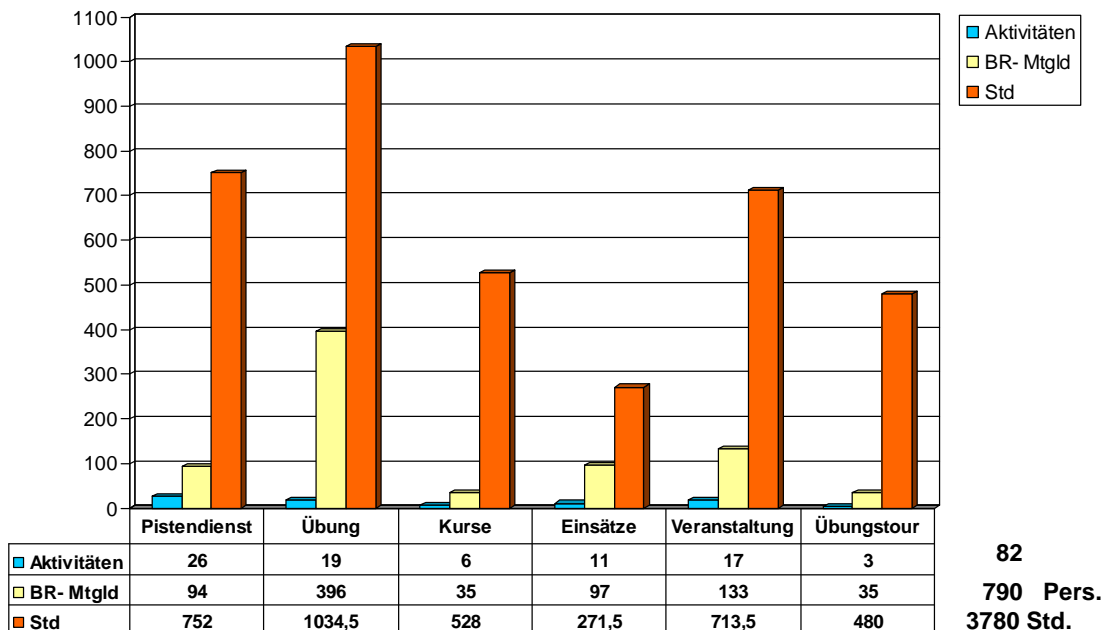
Am Sonntag, den 20.12.09 treffen wir uns um 08:00 Uhr auf eine **Übungsschitour auf das Glatthorn** bei herrlichem Pulverschnee unter Einbindung von folgenden Programmpunkten – anlegen einer Aufstiegsspur, stop or go, Bestimmung der Hangneigung, Einschätzung der Lawinengefahr.

Pistendienst im Schigebiet Brandnertal

In der vergangenen Wintersaison 2008 / 2009 standen an 26 Sonn- und Feiertagen die Kameraden der Bergrettung Bludenz auf den Pisten im Schigebiet Brand und Bürserberg in Bereitschaft zu helfen. Dabei wurden 752 Bereitschaftsstunden geleistet. Zusätzlich leisteten wir bei 10 Ski- und Snowboardrennen Rettungsdienst. Es waren dabei 19 Einsätze zu verzeichnen. Nach erfolgter Erstversorgung mussten 9 verletzte Personen mit dem Akija, bei 8 Schwerverletzten war eine Hubschrauberbergung notwendig, 2 Personen konnten mit der Pistenraupe und in Begleitung eines Bergrettungskameraden ins Tal gebracht werden. Auch auf der Piste wurden an Ort und Stelle Erste Hilfe geleistet mit Verband oder Heftpflaster.

Unser Bergrettungskamerad und Lawinenhundeführer Alfred Paterno war mit seinem Lawinenhund Felow am 25.01. in Gargellen und am 24.02. und 25.02.09 im Schigebiet Lech im Lawineneinsatz. Es sind viele zusätzliche Tage die unser Hundeführer Alfred Paterno für Übungen und Trainings mit dem Lawinenhund aufwendet.

Insgesamt an Einsätzen, Pistendiensten, Rettungsdiensten bei Schirennen, Übungen, Schulungen, Veranstaltungen, Vorträgen und gemeinsamen Touren waren Kameraden der BERGRETTUNG BLUDENZ im Jahr 2009 an 82 Tagen gefordert und haben dabei insgesamt 3.780 Stunden ihrer Freizeit unentgeltlich und freiwillig für die „GUTE SACHE IM DIENSTE DES NÄCHSTEN“ zur Verfügung gestellt.



Alle Einsätze, Übungen und Schulungen sind im vergangenen Jahr „GOTT SEI DANK“ wiederum unfallfrei verlaufen. Es war ein aktives Jahr wie all die Schulungen, Übungen, Bereitschaftsdienste, Einsätze zeigen. Ein Jahr geprägt von sehr guter Kameradschaft und Zusammenarbeit in den Reihen der Bergrettung Bludenz.

Zum Ende meiner Berichterstattung wie jedes Jahr einige Worte des Dankes. Ein Dank an die Standortgemeinden die Stadt Bludenz, die Gemeinden Bürs, Nüziders, Lorüns und Stallehr.

Einen herzlichen Dank für die freundschaftliche und gute Zusammenarbeit an die Kameraden der Rettung Bludenz unter ihrem Kommandanten und Bergrettungskameraden Jürgen Bürkle und Dienstführer Reinhard Moosbrugger. An die Feuerwehr der Stadt Bludenz, Ortsfeuerwehr Bürs und Nüziders, den Kollegen der Alpinpolizei unter der Leitung von Kamerad Roland Mattle, den Beamten der Polizei Bludenz mit ihrem Postenkommandanten Leonhard Manahl, den Beamten der Stadtpolizei Bludenz mit ihrem Kommandanten Martin Dobler, der Hubschrauberbesatzung des ÖAMTC Notarzthubschraubers Christopherus 8, der Mannschaft des Notarzthubschraubers Gallus 1, der Hubschrauberbesatzung des BMI der Libelle und den Bergbahnen Brandnertal.

Für die Treue und das Verständnis ein Danke an die Freunde und Förderer der Bergrettung Bludenz für ihre Unterstützung.

Ein Danke an die Kameraden der Nachbarortsstellen, Brand, Nenzing, Raggal und Vandans mit denen wir gerne zusammenarbeiten und die Landesleitung der Bergrettung Vorarlberg.

Ein besonderer Dank gebührt unseren Frauen, Lebensgefährtinnen, Kindern und Familien für das aufgebrachte Verständnis, für die vielen Stunden auf die sie auf uns, durch unsere Tätigkeit bei der Bergrettung verzichten mussten.

Für seinen großen Einsatz der Vorbereitung, Organisation und Durchführung unseres anspruchsvollen Übungsprogrammes ein Dank an unseren Ausbildungsreferenten Wolfgang Bartl mit seinem gesamten Ausbilderteam.

Für die jederzeitige Unterstützung ein Danke an Ehrenobmann Hugo Bürkle, Stellvertreter Helmut Schmidmayr sowie die Referenten und Kollegen des Ausschusses für die tatkräftige Unterstützung. All die Sitzungen, Besprechungen, Übungen, Schulungen, Kurse, Vorträge und Touren müssen vorbereitet, geplant und organisiert werden, sowie die technische Ausrüstung wie Einsatzmaterial, Funk, Einsatzfahrzeug muss auf dem neuesten Stand gehalten und gewartet werden. DANKE! – es waren viele zusätzliche Stunden die dafür von euch aufgewendet wurden und hier unerwähnt bleiben.

Für seinen Einsatz als Ansprechpartner, Koordinator und Leiter des Bauausschusses für den Neubau Rettungsheim Bludenz möchte ich besonders Karl Wachter und den weiteren Mitarbeitern in diesem Team danke sagen. Es liegt hier in den nächsten Monaten noch besonders viel Arbeit und Einsatz vor uns. Daher jetzt schon der Appell an alle Kameraden um tatkräftige Mithilfe und Unterstützung wenn es jetzt in die Schlussphase geht und es heißt bei verschiedensten Arbeiten selbst Hand an zu legen. Wir dürfen uns auf unsere neuen

großzügigen Räumlichkeiten freuen. Wir möchten uns schon jetzt bei unseren Standortgemeinden für das Verständnis und die noch notwendige finanzielle Unterstützung in der Umsetzung der Einrichtungsausstattung der Räumlichkeiten bedanken.

Zuallerletzt ein herzliches „VERGELTS GOTT“ an die Kameraden der BERGRETTUNG BLUDENZ für die hohe Bereitschaft ihre Freizeit neben Beruf und Familie für die Aufgabe als Bergretter einzusetzen und danke für die gute unkomplizierte Kameradschaft.

Hans-Peter Salomon
(Obmann)

Bludenz, 05. März 2010